

# STAHL - Schnellmeldung Nr. 1

Information zur Tarifrunde der Stahlindustrie

Herausgeber:

IG Metall-Bezirksleitung NRW vom 21.01.2008



## Tarifverhandlungen gestartet: Kein Arbeitgeberangebot

Heute Mittag starteten die Stahltarifverhandlungen für die 85.000 Beschäftigten der Eisen- und Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen in Gelsenkirchen. Die Arbeitgeber legten erwartungsgemäß kein Angebot vor.

### Berechtigte Forderungen

Wir fordern die Steigerung der Einkommen für alle Beschäftigten um 8 Prozent für eine Laufzeit von 12 Monaten. Für die Auszubildenden werden 100 € gefordert.

Zur Begründung erklärte **Oliver Burkhard**: "Der deutsche Stahl ist konkurrenzlos. Mit guten Produkten und einer qualitativ sehr hochwertigen Produktion erzielt die deutsche Stahlindustrie hervorragende Ergebnisse. Damit ist unsere Forderung absolut finanzierbar."

Selbst die Arbeitgeberseite konnte die außerordentlich gute Ertragslage im Jahr 2007 und die stabile Perspektive für 2008 nicht leugnen.

### Arbeitszeitverkürzung für Ältere

Darüber hinaus wollen wir für unsere älteren Beschäftigte über eine Verkürzung der Arbeitszeit verhandeln. Damit knüpfen wir an dem bereits bestehenden Tarifvertrag "Demografischer Wandel" an. Beginnend ab dem 50. Lebensjahr sollen die Älteren jedes Jahr einen Tag weniger arbeiten müssen.

Die zweite Verhandlung findet am Dienstag, den 29.1.2008 um 15:00 Uhr in Gelsenkirchen statt.

Die Friedenspflicht endet am Donnerstag, den 31.1. um 24.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt sind Warnstreiks möglich.

### IG Metall macht Druck!

IG Metall Bezirksleiter **Oliver Burkhard**: „Mehr muss her und zwar schnell. Vier Verhandlungen müssen reichen. Sollte bis Mitte Februar kein entscheidungsfähiges Ergebnis zu erzielen sein, müssen die Arbeitgeber sich auf Urabstimmung und Streik einstellen.“

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle und im Internet unter [www.nrw.igmetall.de](http://www.nrw.igmetall.de)